

# Baureihe H der U-Bahn Berlin für Loksिम3D v3.30

für Loksिम-Version 2.9.1

## Der reale H-Zug

Nachdem die Baureihe F in ihrer letzten Serie bis zum Jahre 1992 hin ausgeliefert wurde, aber technisch größtenteils noch dem Stand um 1980 entsprach, wurde beschlossen, eine völlig neue Baureihe zu konzipieren.

In einer verhältnismäßig kurzen Entwicklungszeit von nur 2 Jahren entstand dabei die Baureihe H, die völlig neue Maßstäbe setzte. Im Gegensatz zu allen Vorgängerbaureihen war es erstmals möglich, einen Zug in kompletter Länge begehbar zu machen. Damit ist der Zug allerdings im Betrieb allerdings nicht mehr kuppelbar, das heißt, dass in den Schwachverkehrszeiten auch keine Kurzzüge mehr eingesetzt werden könnten.

Ab 1995 wurden die ersten beiden Vorserienfahrzeuge, bezeichnet als Serie H95, zuerst beim Hersteller und dann auf der U-Bahnlinie 5 getestet. Nachdem zahlreiche Kinderkrankheiten behoben und noch einige technische Spezifikationen geändert worden waren, bestellte man zunächst 24 weitere 6-Wagen-Züge, die ab 1997 ausgeliefert wurden und als Serie H97 bezeichnet werden. Als abzusehen war, dass die Baureihe DL endgültig ausgemustert wird, wurden noch einmal 20 Züge bestellt, die als H01 ab 2001 ausgeliefert wurden. Trotz einiger zwischenzeitlicher Verluste an einzelnen Wagen durch Unfälle sind derzeit noch bzw. wieder alle 46 Züge auf den Linien **U5**, **U6**, **U7**, **U8** und **U9** im Einsatz, wobei die Vorserienfahrzeuge 5001 und 5002 nur auf der **U5** eingesetzt werden. Die Züge für die Linien **U5**, **U8** und **U9** sind in der Betriebswerkstatt Friedrichsfelde beheimatet, die Züge für die Linien **U6** und **U7** werden in Britz gewartet.

## Der H-Zug im Loksिम

### Inhalt

Dieses Package enthält jeweils einen Führerstand eines Vorserienfahrzeugs (H95) und eines der zweiten Serie (H01). Optisch unterscheiden sich die Führerstände der ersten und zweiten Serie gar nicht, lediglich in einigen technischen Aspekten gab es Änderungen.

### Bezeichnung

Im unten angegebenen Führstandsordner finden sich pro umgesetztem Führerstand jeweils zwei Lok-Dateien. Die Dateien „H95“ und „H01“ enthalten den Führerstand in FullHD-Auflösung. Für Monitore mit einem schmaleren Seitenverhältnis gibt es die Loks mit dem Suffix „\_klein“ mit einem Seitenverhältnis von 5:4, das auch für Monitore mit einem Seitenverhältnis von 3:4 mit einem kleinen schwarzen Rand verwendbar ist.

Die zusätzlichen Führerstände für schmalere Monitore sind nur ein Zusatzangebot, um derzeit noch Nutzer mit älteren Modellen zu unterstützen und werden zukünftig nicht mehr gepflegt.

### Bedienung

Die Züge der Baureihe H haben eine Länge von 98,74m, wiegen 140t und erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h. Über eine automatische Fahr- und Bremsregelung kann in 5er-Stufen die gewünschte Geschwindigkeit gehalten werden, wobei in der

## **Baureihe H der U-Bahn Berlin für Loksिम3D v3.30**

Realität die Stufen 0, 5, 55 und 65 nicht zur Verfügung stehen. Die Einstellung erfolgt wie im Loksिम üblich über die Cursor-Tasten links und rechts. Über hoch und runter wird Fahr- bzw. Bremsleistung geschaltet, der Zug hat dabei nur eine Fahrstufe. In der Realität sind die Bremsstufen E1, E2, E3 und E4 leicht, und die Schnellbremse stark rasiert. Zwischen E1 und E4 kann allerdings stufenlos gebremst werden. Im Loksिम dienen dafür die Stufen -10 bis -90, -100 entspricht der Schnellbremse. Bis herunter auf 10km/h erfolgt die Bremsung im Regelbetrieb rein elektrisch, darunter erfolgt die Abbremsung bis zum Stillstand über die elektropneumatische Drucklufteergänzungsbremse, deren Bremszylinderdruck über den roten Zeiger auf dem Doppelmanometer angezeigt wird. Der schwarze Zeiger stellt den Druck der Hauptluftbehälterleitung dar und bewegt sich im Betrieb zwischen 8 und 10 bar, im Loksिम ist eine Bewegung nicht vorgesehen.

Die Sifa-Funktion wurde nicht aktiviert, da der H-Zug einen Totmannschalter besitzt, der ständig festgehalten werden muss und im Loksिम derzeit noch keine adäquate Funktion vorhanden ist.

Über die Sondersoundfunktion können die Ansagen „Einsteigen bitte“ (Shift+S) und „Zurückbleiben bitte“ (Strg+S) abgespielt werden, in der Realität dienen dafür die weißen Tasten „E“ und „Z“ auf der linken Fahrpultseite.

Die Führerstände besitzen eine automatische Überblendung zwischen Tag und Nacht.

# Baureihe H der U-Bahn Berlin für Loxsim3D v3.30

## Instrumente



- 1 ▶ Beleuchtung; 2 ▶ Meldelampen (hier als Hauptschalter); 3 ▶ Meldelampen für Türen
- 4 ▶ Uhr; 5 ▶ Federspeicher; 6 ▶ EP-Bremse; 7 ▶ Tacho; 8 ▶ vorgewählte Geschwindigkeit
- 9 ▶ Buchfahrplananzeige; 10 ▶ Fahrplananzeige; 11 ▶ Fahrsperrlampe
- 12 ▶ Doppelmanometer; 13 ▶ Fahrbremsschalter; 14 ▶ Sand

# **Baureihe H der U-Bahn Berlin für Loksिम3D v3.30**

## **Dateipfad**

\\Loksिम3D\Lok\U-Bahn Berlin\H\

## **Danksagung**

Ich bedanke mich insbesondere bei Tommy Mühlbach.

© Klaus Nickel/VEB Verkehr

### **v1.00 – 03.10.2013**

### **v2.00 – 02.04.2014**

- ▶ Nutzung der Überblendfunktion zwischen Tag- und Nachtführerstand ab Loksिम v2.8.3
- ▶ Änderung der Türsounds
- ▶ leichte Korrektur der Fahr- und Bremsseigenschaften
- ▶ Qualität des Vorschaubildes verbessert

### **v2.10 – 06.04.2014**

- ▶ Änderung der Sounds für Türen und die Signalhupe

### **v3.00 – 29.05.2014**

- ▶ Vorserienfahrzeug H95 hinzugefügt
- ▶ Dokumentation überarbeitet

### **v3.10 – 22.06.2014**

- ▶ Anpassung am Bremsverhalten: Zwangsbremse funktioniert nun korrekt.

### **v3.20 – 07.08.2014**

- ▶ Korrektur Sichtwinkel
- ▶ Korrektur Bremsdaten (Zug ist jetzt auf mehr Strecken einsetzbar)

### **v3.30 – 15.04.2015**

- ▶ nochmalige Korrektur Bremsdaten (Zwangsbremsweg angepasst)